

DER ZÜRIBÄRNER



Berner-Verein Zürich

www.bernerverein-zuerich.ch

Wo wei mir ane ???

I möcht dört häre wo's:

gmüetlich isch

Priise stimme

Dr Service fründli und guet isch

S'Ässe nach mim Gschmack isch

Und vor allem wo alli Fröid hei wenn i chume

OK, de weiss i jetzt öppis,
chum mir gö is



DÖRFLI Z' ÜDIKE

Charlotte Reinmann-Heri, Zürcherstrasse 61, 8142 Uitikon

Tel. 044 - 491 95 10

Fax 044 - 492 52 43

e-Mail: doerfli@uitikon.ch

www.doerfli-uitikon.ch

Übrigens, mir vom „Dörfli“ fröie üs uf Di Bsuech

K o n t a k t a d r e s s e n Vorstand



Ehrenpräsident und Obmann Weihnachtskommission

René Stöckli Waldstrasse 17 8125 Zollikerberg P O44- 391 65 39

Präsidium



Obmann Theatergruppe

b.huser@sunrise.ch

Bernhard Huser Erlenstrasse 57 8154 Oberglatt P O44- 851 27 26



Redaktor/Mitgliederdienst

tschibaer@bluewin.ch

Walter Bärtschi Rautistrasse 319 8048 Zürich P O44- 431 01 36



Kassier

schweizer.christian@hispeed.ch

Christian Schweizer Untermatt 7 8902 Urdorf P O44- 734 31 20



Protokoll/Sekretariat

katharina.bucher@vtxmail.ch

Käthi Bucher Michelstrasse 42 8049 Zürich P O44- 371 78 70



Obmann Ehrenmitglieder/Veteraninnen/Veteranen

r.wyttenbach@neupa.ch

René Wyttenbach Baarerstrasse 137 6302 Zug G O41- 211 10 51
Neupa Beratungs AG Postfach 2451



Vorsteherin Trachtentanzgruppe

sacchet@gmx.ch

Annemarie Sacchet Rümlangstr. 16 8154 Oberglatt P O44- 850 42 64



Präsident Schützengesellschaft

rolf.g.leibundgut@bluewin.ch

Rolf Leibundgut Buchgrindelstr. 16 8621 Wetzikon P O44- 930 43 26



Fähnrich

peter.illi@ggaweb.ch

1. Ursula Illi Schorenstrasse 7 8603 Schwerzenbach P O44- 825 30 21
2. Peter Illi 

Postkonto Hauptverein: 80-9253-7

Postkonto Mitgliederbeiträge: 80-10207-4

Redaktionsschluss

Ausgabe 248

Ende

5. Januar 2013



Liebe Bernerfamilie

Ich kann es nicht anders sagen, es war ein erfreulicher Sommer in jeder Hinsicht. Hie und da versuchten ein paar Regentropfen unsere Unternehmungslust zu stören, es gelang ihnen aber nicht.

An der gemütlichen Zürichsee-Schiffahrt mit dem Verband der Kantonalvereine in Zürich nahmen 10 BVZ-ler teil. Das Zvieriplättli in Rapperswil inklusive toller Klavierbegleitung war wunderbar.

Unsere Vereinsreise war für viele eine Reise in die Vergangenheit und viele Erinnerungen tauchten auf, als wir im Emmentaler Regionalmuseum Chüechlihus die vielen Exponate bestaunten.

Der 1. August in der Stadthausanlage war ein Riesenerfolg.

Schöne Ecken im Schaffhausischen konnten wir auf der Wanderung über den Randen kennen lernen.

Der Vorstand und die Sonne freuten sich, denn es kamen mehr Mitglieder als im Vorjahr, die den Grillnachmittag so richtig genossen.

Jetzt erfordert die Organisation des Zibele-Märit und des Bärner-Aabe unsere ganze Aufmerksamkeit. Wenn wir genug Helfer zusammenbringen wird's erfreulich und sonst sehr anstrengend.

Am meisten zum Gelingen beitragen kannst DU. Indem DU mit möglichst vielen Begleitpersonen an unserem Zibele-Märit und am Bärner-Aabe erscheinst.

Am Bärner-Aabe treten wieder unsere Theatergruppe und unsere Trachtentanzgruppe auf. Als ganz besondere Attraktion können wir in der Person der 16-jährigen Alphornbläserin Lisa Stoll, etwas ganz Spezielles bieten.

Da der nächste ZüriBärner erst 2013 erscheint, wünsche ich schon jetzt alles Gute im neuen Jahr.

Der erste Anlass, das Treberwurstessen, ist ja schon im Januar und ich hoffe, dass wir mit der Maximalanzahl Teilnehmer diesen Schmaus geniessen können.

Im Februar freue ich mich auf den Fondueplausch. Was gibt es denn schon gemütlicheres als ein Fondue an der Wärme, wenn draussen garstiges Wetter herrscht.

Mit Hoffnung Euch an den folgenden, obgenannten Anlässen zu sehen grüsst Euch herzlich
Walter Bärtschi

Ihre Metzgerei in Höngg mit der persönlichen Beratung

Wartau Metzg

René Leuenberger, Limmattalstrasse 274, 8049 Zürich-Höngg

Tel. 044 342 28 08

Lieferant für gute Fleischwaren an den BVZ

Veranstaltungskalender 2012

Mi	31. Okt	Brätzele für Zibelemärit
Do	8. Nov	Schlüferle und Einpacken der Ware für Zibelemärit
Fr/Sa	9./10. Nov	Zibelemärit auf dem Paradeplatz
Sa	24. Nov	Bärner-Aabe + Unterhaltungsnachmittag Uitikon
Fr	7. Dez	Weihnachtskommission

Provisorischer Veranstaltungskalender 2013

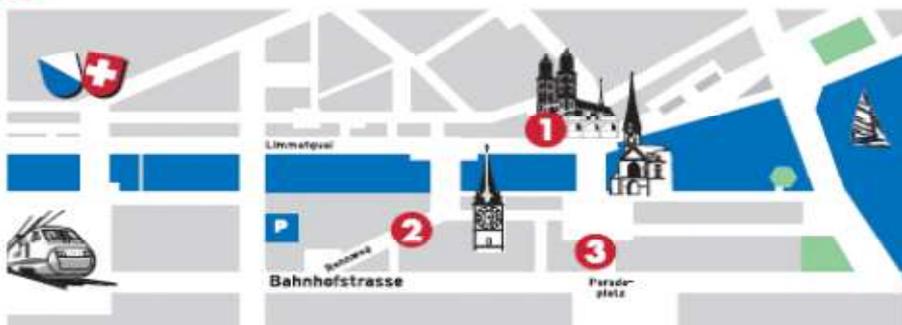
Sa	19. Jan	Präsidentenkonferenz VOB, Arbon
Di	22. Jan	Treberwurstessen, Tüscherz, 12 Uhr, Wybuur Rüfenacht
Sa	23. Feb	Fondueplausch
Sa	23. Mär	133. GV Hauptverein, Rest. Schweighof, 14 Uhr
Sa	20. Apr	89. Tagung, EM, Veteraninnen + Veteranen, Rest. Schweighof
Fr.	April/Mai	116. GV Schützengesellschaft, Rest. Schweighof
So	12. Mai	Maibummel
So	2. Jun	VOB Berner-Treffen in Arbon

Die grösste Auswahl an Souvenirs, Geschenken und Messern





② Rennweg 31 • 8001 Zürich
 ① Limmatquai 34 • 8001 Zürich
③ Poststrasse 4 • 8001 Zürich
 unterhalb des Grossmünsters



**Wo man in Zürich
erstklassig einkauft:**

Die Fundgrube für Souvenirs
 und Trendartikel aller Art für
 Ihre Freunde im In- und
 Ausland

TEDDY'S

SOUVENIR-SHOP

Tel. ++41 (0)44 261 22 89

info@teddysouvenirshop.ch

www.teddysouvenirshop.ch

Die zwei Fachgeschäfte für
 Messer, Messersets und -
 Koffern, Scheren und
 Geschenkartikel

MENG CUTLERY

Tel. ++41 (0)44 211 18 48

info@mengcutlery.ch

www.mengcutlery.ch

VICTORINOX

Veranstungskalender Trachtentanzgruppe 2012

(für weitere Infos siehe Züriberner, Mitteilungsblatt BTV, Tracht und Brauch & Züri Trachtebott)

So-Sa	30.Sep-6. Okt	Brauchtumswoche, Fiesch
So	21. Okt	Tanzleitersonntag, Turnhalle Affoltern
Fr	26. Okt	Offenes Tanzen, Mehrzweckhalle Oberburg
Mi	31. Okt	Brätzele
Do	8. Nov	Schlüferle
Fr/Sa	9./10. Nov	Zibelemärit, Paradeplatz Zürich
Fr	13. Nov	Präsidentenzusammenkunft, Gasthof Ochsen, Lützelflüh
Sa	24. Nov	Bärner-Aabe + Unterhaltungsnachmittag, Uitikon-Waldegg
Mo	10. Dez	Besprechung Tanzgruppe, Fallender Brunnenhof
Mo	17. Dez	Abschlussessen Tanzgruppe

Prov. Veranstaltungskalender Trachtentanzgruppe 2013

Sa/So	05./06. Jan	statt Gwattwochenende in Lyss
Mo	7. Jan	Erste Tanzprobe 2013
Sa/So	12./13. Jan	statt Gwattwochenende in Lyss
Sa/So	19./20. Jan	statt Gwattwochenende in Lyss
So	20. Jan	Kant. Tanzleitersonntag Buchs
Do	14. Feb	Tanzleiterkurs Aesch
Fr	8. Mär	Delegiertenversammlung Landesteil Emmental, Amt Burgdorf
Mo	11. Mär	Tanzleiterkurs Aesch
Sa	23. Mär	GV Berner Verein Zürich, Rest. Schweighof, 14.00 Uhr



Ueli Schenk
Pfingstweidstrasse 23
8005 Zürich

Tel.044 / 272 72 08

Fax 044 / 272 71 48

Natel 079 / 663 86 57

E-Mail: schenk.schreinerei@bluewin.ch

SCHENK SCHREINEREI GMBH

Täferungen, Verkleidungen (Holz, Teppich, usw.), Umbauten / Einbauten,
Fenster (-Scheiben) ersetzen, Verarbeitung aller Hölzer nach Mass, Kücheneinbauten,
-Anpassungen, Schrankeinpassungen, Möbelverkauf ab Fabrik, Holzgrabmale



Berner-Verein Zürich

Freitag, 9. November 2012 ab 9 Uhr

Samstag, 10. November 2012 ab 10 Uhr
mit Trachtentanzgruppe BVZ und Alphornbläser

Alli si hätzlech willkomme am

Züri-Bärner

Zibele-Märit

am Paradeplatz, Züri

Mir verchoufe:

Zibele, Bärner Chacheli-Gschirr, Schlüfchüechli,
Läbchueche, Brätzeli, Ankezüpfe, Chäschueche,
Zibelechueche und Honig



**Es
het
solang's
het!**



Berner-Verein Zürich

Samstag, 24. November 2012

Rest. Dörfli, Uitikon Waldegg



Beginn 19.00 Uhr

Türöffnung 18.00 Uhr

Eintrittspreis Fr. 20.--

Alli si härzlech willkomme am

Bärner-Aabe

Theater: Mord mit Stammboum (Pleite passé)

Lisa Stoll, Alphorn ☆ Theatergruppe des Berner-Vereins Zürich



☆ Trachtentanzgruppe des Berner-Vereins Zürich

☆ Kapelle Klaus Schlatter

☆ Tanz bis 01.00 Uhr

☆ Tombola

.....

Theater-Nachmittag

Theater: Mord mit Stammboum (Pleite passé)

Beginn 13.30 Uhr

Eintrittspreis:

Türöffnung 13.00 Uhr

Erwachsene Fr. 15.-- / Kinder Fr. 7.--

Theatergruppe + Trachtentanzgruppe des Berner-Vereins Zürich

Reservationen: Dienstag, 13. November - Mittwoch, 21. November 2012

von 18.00 bis 20.00 Uhr • Tel. 044 - 734 31 20

schweizer.christian@hispeed.ch

Jeden 3. Mittwoch im Monat

Mittwochs-Höck

Jedes Mitglied ist herzlich dazu eingeladen, mit uns einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen!

Wo: in der Cafeteria Pergolata, ab 14.00 Uhr

*Altersheim Laubegg, Hegianwandweg 16, 8045 Zürich
Tram 13 / Bus 89 bis „Uetlihof“, Bus 32 bis „Hegianwandweg“*

Die nächsten Höckdaten:

17. Oktober

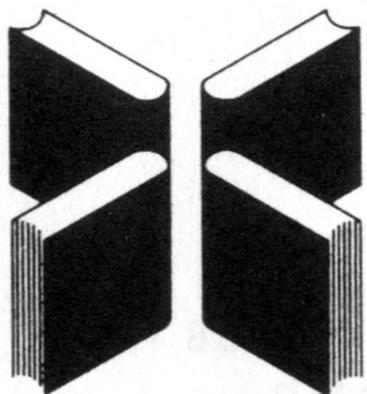
21. November

Dez. Spezial

16. Januar

20. Februar

20. März



J. GÜNTENSPERGER

Kranzschleifendruck

Langgrütstrasse 172 8047 Zürich (1. Stock)

Tel. 044 462 36 76



Das besondere Quartierrestaurant

schweighof

Schweighofstrasse 232 8045 Zürich
Telefon 044 463 45 00
restaurant.schweighof@hopzueri.ch

HOP!
Zürich
EIN QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

Kegelbahn Bankett Catering Saal 20 bis 200 Personen

Öffnungszeiten: Mo-Do 8 bis 23.30 Uhr, Fr 8 bis 24 Uhr, Sa 9 bis 24 Uhr, So geschlossen



Treberwurst-Ässe bim Wybuur Rüfenacht Dienstag, 22. Januar 2013



Dorfstrasse 20, 2512 Tüscherz-Alfermée (032 • 322 39 88)

Zeit: 12.00 Uhr Eintreffen der Gäste und anschliessendes Essen
Preis: Fr. 30.-- pro Person (Treberwurst, Salat, Sorbet, Kaffee)
alles übrige zu eigenen Lasten.

Das letzte Mal hat der Dienstag grossen Anklang gefunden. Daher führen wir diesen Anlass als Einzigen nicht an einem Wochenende durch.

Da viele ein Halbtax, GA oder sonstige Vergünstigungen haben, ist die Anreise individuell und wir treffen uns beim Wybuur. Ein paar PW-Mitfahrplätze sind vorhanden.

Zurzeit wo dieser ZüriBärner in Druck geht ist der neue Fahrplan noch nicht bekannt. Das letzte Jahr galten die untenstehenden Zeiten, es wird sich wohl nicht viel ändern.

Bahnhof	Ab	Zeit	Gleis
Zürich HB	An	10.30	16
Biel	An	11.45	5
Biel	Ab	11.52	10
Tüscherz	An	11.55	2

Die Infrastruktur des Weinkellers ist auf max. 30 Personen ausgelegt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Angemeldete, die keinen Platz mehr haben, werden benachrichtigt.

Anmeldung muss bis zum Mittwoch, 16. Januar 2013 eintreffen bei:

Walter Bärtschi, Rautistr. 319, 8048 Zürich /// 044 • 431 01 36 /// tschibaer@bluewin.ch

Auf eine wiederum gutgelaunte Teilnehmerschar freut sich:

Der Vorstand

Blumenhaus
Friesenberg

Frau E. Bill

Schweighofstr. 209

Nähe Friedhof Uetliberg und Triemlispital

8045 Zürich

Hauslieferdienst

044 463 33 08

Fleurop

**Einladung
zum
Fondue-Plausch**



**für alle Mitglieder
und Gäste
des
Berner-Vereins
Zürich**

Mmmmm.... FigugegL

**im Restaurant Schützenruh im Albisgütli
Samstag, 23. Februar 2013 ab 17.00 Uhr
(Fondue ab ca.18.00 Uhr)**

**Wir sitzen gemütlich zusammen und geniessen
die fröhliche Atmosphäre**

Kosten:

Fondue Fr. 24.50; jeder bezahlt Essen und Getränke selber

Anreise:

Tram Nr. 13; Bus Nr. 32 und 89; Haltestelle Strassenverkehrsamt
Parkplätze nur in der Umgebung oder beim Restaurant
(Parkplatz beim Strassenverkehrsamt ist Sa & So geschlossen)

Anmeldung:

Christian Schweizer, Untermatt 7, 8902 Urdorf, Telefon 044 - 734 31 20
E-Mail: schweizer.christian@hispeed.ch

Anmeldeschluss: Dienstag, 19. Februar 2013

Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Gäste und wünscht jetzt schon viel Vergnügen

Restaurant Schützenruh AG Albisgütli

Gebr. Schwendimann
Telefon 044/ 462 07 18

Uetlibergstrasse 300, 8045 Zürich
Mittwoch geschlossen

Bekannt für gutes Essen

Gartenwirtschaft
Mitglied BVZ

2 vollautomatische Kegelbahnen
Vereinssäli



Täglich frisch auf Ihren Tisch:

*Zum z' Morge, Znüni,
z' Mittag, Zvieri, z' Nacht,
d 'Bäckerei Känzig machts !*

E. + F. Känzig GmbH	Montag - Freitag	6.00 - 18.30
Bahnhofstrasse 5	Samstag	6.00 - 12.30
8802 Kilchberg	Sonntag	8.00 - 12.00
Tel. Laden: 044/715 40 01	Tel. Kafi: 044/715 40 11	
KAFI und LADEN	Sonntags geöffnet	8.00 - 12.00

An allen gesetzlichen Feiertagen

Geschlossen

UNSERE MÄRKTE

Märt am Bürkliplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt am Helvetiaplatz	Dienstag + Freitag	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Mittwoch	6.30 - 11.00
Märt in Oerlikon	Samstag	6.30 - 12.00
Märt in Adliswil	Donnerstag	6.30 - 12.00
Märt in Zollikon	Samstag	8.00 - 12.00

Trachtentanzgruppe in der Taminaschlucht

Am Samstag, 30. Juni 2012 konnten wir das Z'morge in aller Ruhe geniessen, denn wir haben im Hauptbahnhof erst um 09.45 Uhr abgemacht. Um diese Zeit versammelte sich ein kleines Grüppchen von 14 Unternehmungslustigen und war gespannt auf das noch unbekannte Ziel. Der Schreiberling wusste seit kurzem, dass unser Zug genau um 10.12 Uhr



im Bahnhof abfuhr – dumm war nur, dass es drei Züge um dieselbe Zeit gab – nach Hinwil, nach Rapperswil und nach Chur.

Im reservierten Abteil – nach Chur – wurden wir dann bald einmal von Ursi informiert. Sie hat ja zusammen mit Heidi Müller die ganze Reise organisiert. Unser Ziel ist – über Bad Ragaz – in das ehemalige Bad Pfäfers.



In Bad Ragaz fuhren wir mit dem Postauto - mitten durchs Dorf, welches noch durch verschiedene Skulpturen geschmückt wurde - durch die Taminaschlucht zum „Alten Bad Pfäfers“. Oben angekommen, bezogen wir im schönen Speisesaal unsere Plätze und durften das feine Mittagessen geniessen. Es war ja eigentlich ein sehr heisser Tag, aber dank dem schattigen Ort und den dicken Mauern dieses ehrwürdigen Hauses, war das Klima sehr kühl – natürlich nur das räumliche Klima. Das gesellige Klima war natürlich von Anfang an super.

Nach dem feinen Essen zeigte uns der „Chef“ persönlich noch die alte Küche und orientierte uns über das heutige Bad Pfäfers. Das eigentliche Heilbad ist zwar seit 1969 nicht mehr in Betrieb, aber das Hotel mit Bad und Kapelle steht noch, dank einsichtigen Leuten.



Später machten wir noch einen Spaziergang durch die Quellschlucht und besuchten das Museum. Wir genossen die Zeit ohne Hast und Eile.



Einige haben die Tamina-schlucht zu Fuss durch-marschiert und waren nach etwa einer Stunde in Bad Ragaz angekommen. Diese schöne Schlucht ist an einem heissen Tag wie heute, eine willkommene Abkühlung. Im Dorf haben wir noch ein paar Kunst-objekte angesehen und nach einem kleinen Trunk ging's mit dem Zug retour nach Zürich in die Regen-zone.

und Heidi haben es sehr gut organisiert – vielen Dank.

Es war ein schöner, inte-ressanter Ausflug, Ursi Christian

Hier würde Ihr Inserat



von allen Lesern beachtet!!

Bericht Vereinsreise 2012 "Das Emmental in einem Haus"



Juhui, unsere Vereinsreise startet, pünktlich um 8.30 Uhr. Es geht los, alle sind an Bord. Toni unser Chauffeur fuhr aus der Stadt durch den Uetlibergtunnel Richtung Luzern. Beim Start regnete es, aber da die Anwesenden strahlten – wurde es bald besser. Nach Luzern, Emmen und weiter nach Wohlhusen zum ersehnten Kaffeehalt mit einem feinen Gipfeli im Tropenhaus. Wer wollte durfte auch hinein um das Ganze aus der Nähe anzuschauen, das sehr schön war. Aber die Zeit ging so schnell vorbei, denn es hies schon wieder: Weiter. Nach ungefähr einer Stunde Fahrzeit über Land trafen wir in Langnau zum Mittagshalt ein. Da wurden wir schon von unsern lieben Gästen: Melanie, Renè und Hedi sowie einer Cousine von Vreni und Heidi empfangen.

Nach einem kurzen Schwatz ging's zum einfachen, feinen und guten Essen: Hamme, Herdöpfelsalat und zum Dessert die obligate Merängge. Es hat – so wie ich weiss – allen gemundet.

Nach dem Essen ging's ins Chüechli – Museum , wo uns eine sehr nette Frau einiges



erklärte. Danach konnte jedes auf eigene Faust alles besichtigen. Ja, und schon wieder ging es weiter auf die Heimfahrt. Wir fuhren eine halbe Stunde früher weg, aber dafür über die Landstrassen nach Ramsey, Sumiswald, Madiswil und Roggwil zum Dursthalt.

Danach nach Zürich, wo wir pünktlich ankamen. Mir, der Schreiberin bleibt nur noch eines und zwar danke zu sagen an Toni für die gute Fahrt und ein ganz grosses Danke an unsern Organisator René. Toll gemacht und wir freuen uns schon auf die nächste Reise 2013.

Eure Fahnenfrau

1. August-Feier 2012 in der Stadthausanlage

Die Vorbereitungen

Dieses Jahr mussten wir uns etwas Neues, das sich an unserem Stand gut verkauft, einfallen lassen. Nach dem Bernertreffen sassen wir mit Charlotte, unserer Dörfli-Wirtin zusammen. Sie hatte die zündende Idee: Chäs-Spätzli. Aber - woher nehmen und nicht stehlen. Charlotte: Selber machen. Aber - wo und wie. Charlotte: Ja hier, d.h. in der Restaurantküche. Schnell war ein Termin für ein Testkochen abgemacht. Das Präsidium und der Kassier (der einzige von uns Dreien der kochen kann) trafen sich mit Michel dem Küchenchef an einem Samstag zum Probekochen. Alles was es braucht war perfekt vorbereitet und innert einiger Stunden lernten wir, wie aus Mehl und Zutaten essbare Chäs-Spätzli produziert werden. Jeder nahm ein Kilo nach Hause um die Zubereitung, die am Stand dann klappen muss, zu trainieren.



Kurz vor dem 1. August standen wir wieder in der Restaurantküche um die Menge für den Verkauf zuzubereiten. Natürlich haben wir uns mit weiteren Personen verstärkt, so dass wir uns zu sechst an die harte Handarbeit machten. Wieder war alles super vorbereitet und am Schluss haben wir, mit tatkräftiger Hilfe von Michel, 50kg Chäs-Spätzli in 20 vakuumierten Plastiksäcken im Kühlraum verstaut. Es war zwar anstrengend, haben viel geschwitzt, aber auch viel gelacht. Einfach gesagt: "Es het gfägt".



Am morgen des 1. August stand im Rest. Dörfli dank Michel alles zum Einladen bereit. die Spätzli, alle Zutaten die es braucht inkl. einem Wärmebehälter. An dieser Stelle danke ich im Namen des Vorstandes Charlotte und Michel, für alles was sie für uns gemacht haben, aufs herzlichste.



Am Nachmittag des 31. Juli wurden bereits die Verkaufsstände, Zelte und Bänke aufgestellt. Am Abend folgte noch die Einladung von den Jubilaren Toni (Bild) und German. Vielen Dank für die grosszügige Bewirtung. Am Morgen des 1. August musste nur noch alles für einen reibungslosen Ablauf eingerichtet werden.

Der Anlass



Es war, man kann es nicht anders nennen, 1. Klass-Wetter. Tausende von Zuschauern säumten die Bahnhofstrasse um den Umzug mit den vielen teilnehmenden Vereinen, darunter der BVZ mit 18 Trachtenleuten zu sehen. Die Route führte wie immer



vom Werdmühleplatz über die Bahnhofstrasse bis in die Stadthausanlage, wo um 11.00 Uhr die Bundesfeier begann. Ich möchte mal wissen wie viele Fotos bei dieser Gelegenheit geschossen werden, die Touristen knipsten, was die Kamera hergab.

Es folgten die Begrüssung durch Stadtrat Andres Türlér, Präsident Bundesfeierkomitee, Salutschüsse und verschiedene Darbietungen und Ansprachen unter der Leitung der Bundesfeierkomitees. Von 12.30 Uhr bis 16 Uhr war Volksfest mit Folkloredarbietungen aus dem Toggenburg. Organisiert vom Toggenburger-Verein Zürich, vom Verband der Kantonalvereine in Zürich.

Damit niemand verhungert und verdurstet ist die Festwirtschaft da. Es werden kulinarischen Spezialitäten aus verschiedenen Kantonen und natürlich Würste verkauft.



Am BVZ-Stand fanden die Chäs-Spätzli reissenden Absatz. Es war die Erfüllung eines Traumes: Alle Spätzli und Getränke restlos verkauft. Alle hatten das Gefühl: So viele Leute hatte es schon lange nicht mehr. Vielen Dank an alle Helfer (siehe Bild rechts oben), die diesen Tag für den Berner-Verein so erfolgreich machten. Hier dabei zu sein war Freude in Reinkultur.

Walter Bärtschi

Wettergemotze

Wie es der Petrus auch macht, er macht es falsch: letzte Woche noch hat sich jeder beschwert, dass es zu regnerisch wäre und ruhig mehr die Sonne scheinen könnte. Gestern war das Gemotze gross, dass es zu heiss ist. Irgendwie brauchen wir das Geschimpfe, nicht wahr?

So lange wir auf das Wetter schimpfen, ist ja noch alles gut. Dagegen können wir eh nichts machen. Deshalb wünsche ich Euch einen nicht zu heissen, aber auch nicht zu kalten Tag, keinen Regen, aber trotzdem so viel Nässe, dass keine Pflanze leiden muss, nicht zu feuchtes Klima, aber auch keine Trockenheit, die so manche Schleimhaut austrocknen könnte, nicht zu viel Sonne, aber auch nicht zu viel Wolken, keinen Pollenflug und trotzdem noch Natur.

Und ich wünsche Euch einfach nur einen tollen Tag - ohne Gemotze

TRACHTENATELIER

Vreni Reist

Dorfstrasse 34
Tel. 034 437 12 00



Marianne Bieri-Reist

Sonnenmattweg 1
Tel. 034 437 04 35

3457 Wasen i.E.

Wander-Bericht vom 5. August 2012

Ein paar Wetterfeste BVZ'ler wanderten auf den Randen.

Allen Wettervorhersagen zum Trotz, sind wir wetterfesten Wanderer am Morgen früh aufgestanden. Wir waren übrigens 9 Wetterfeste, sozusagen immer wieder derselbe "Harte Kern". Ruedi hat uns gesagt, dass wir es einfach riskieren - wenn's dann gewittert, könnten wir immer noch in Schaffhausen etwas unternehmen. Und abgesehen davon hat er die Gipfeli in Barga bereits bestellt - diese müssen wir doch abholen?



Beim Eintreffen in Barga hat uns der Wirt schon freundlich empfangen und wir konnten sogar im Gartenbeizli unseren Café mit Gipfeli genießen.

Bald einmal sind wir losgezogen und mussten nach kurzer Zeit feststellen, dass der Randen ein rechter Berg ist - es ging nämlich rassig empor. Wir mussten zuerst einmal etwa 300 Höhenmeter bewältigen. Während dem Aufstieg mussten wir kurz einmal unseren Regenschutz auspacken - nur damit er einmal benützt wurde. Denn

bereits kurz danach konnten wir ihn wieder einpacken. Während der ganzen Tour packten wir ihn etwa zwei Mal kurz aus. In der übrigen Zeit war das Wetter eigentlich gerade richtig. Die Sicht war gut, die Gemüter waren heiter, die Sonne manchmal auch.



Beim Rastplatz beim Hagenturm konnten wir das Mittagessen trocken einnehmen (was den Regen betrifft), nur die Bänke waren etwas feucht, aber man ist ja als wetterfester Wanderer darauf vorbereitet.



Auf dem Schleitheimer Randenturm konnten wir noch unseren Kaffee einnehmen und danach ging es happig abwärts. Wir waren froh, dass es nicht mehr geregnet hatte, denn der Abstieg war auch so noch ziemlich rutschig.

Insgesamt müssen wir wieder einmal feststellen, dass unser Ruedi eine schöne und interessante Wanderung organisiert hat. Man merkt auch, dass er immer gut vorbereitet ist. Hier ist ein grosses Lob für Ruedi angebracht.

Wir sind auch schon wieder gespannt auf die neue Herausforderung im nächsten Jahr. Wir haben uns schon einmal über diese Herausforderung unterhalten - verraten aber noch nichts!

Christian Schweizer



Im Dorfladen *Und dann kam Elvis*

Ich nannte ihn Elvis. Nicht weil er so gut aussah oder eine einzigartige Stimme hatte. Er war irgendwie cool und fand auch immer wieder den Weg in den Dorfladen.

Die Kundin an der Kasse, eine meiner "Lieblinge". Samstag, bereits nach offiziellem Ladenschluss, den Einkaufswagen total gefüllt.

Grundsätzlich nicht schlecht, denn ich mag Kunden, die richtig einkaufen.

An der Kasse Hektik verbreiten, mag ich nach Ladenschluss aber nicht. Und die Argumente: "Geht das nicht schneller?", "Ich will den Zug nicht verpassen!", betrachte ich als Provokation.

Kundenfreundlich wie ich war, bot ich der Dame an, etwas langsamer zu tippen, damit sie nicht so lange auf den nächsten Zug warten müsse. Sie fand es nicht witzig. Ich umso mehr. Ihre Wangen röteten sich.

"Sie sollten sich mehr bemühen!" fuhr sie mich an...

Und dann kam Elvis! Er stand hinter ihr an der Kasse an und hatte den Dialog mitgehört. "Und Sie sollten früher Einkaufen gehen!" sagte er unüberhörbar, mehr in den Raum als zu ihr persönlich.

Nun hatte sich auch ihre Stirn verfärbt und sie atmete hörbar. Als sie den Laden verliess, sagte niemand ein Wort.

Ich lächelte innerlich vor mich hin. Und wenn ich es nicht besser wüsste, würde ich behaupten, Elvis hätte beim Ausgang die Hüfte geschwungen.

Bericht Grillplausch vom 25. August 2012

Zum Glück hat der Bucheli nicht Recht gehabt. Wegen ihm haben wir drinnen alles aufgetischt, aber die Sonne lachte so vom Himmel herunter, dass wir draussen unsere grossen Bratwürste und Savelats geniessen konnten. Auch recht.



Die Grillerei, die erstmals mit Elektrogrills praktiziert wurde, verlief am Anfang etwas harzig, bis uns der ehemalige Metzger Fritz Hofer den entscheidenden Typ gab, die Würste vorgängig mit heissem Wasser auf Temperatur zu bringen. Dann ging's vorwärts.

Der grosse Hunger, den ein Teil der 28 Gäste an den Tag legte, stellte doch eine Herausforderung an die Grilleure dar, damit die Wartezeiten nicht allzu lange wurden.

Auch Christian Schweizer hatte eine Premiere, denn er hat den Grillplausch zum ersten Mal organisiert. Das machte er aber wie ein alter Routinier und konnte sich auf seine Helfer verlassen. Zusätzlich gab es ein besonders grosses Kuchenbuffet und ich danke den Kuchenspenderinnen Ruth Zbinden, Vreni Maurer und Klara Bart.

Der gemütliche Gedankenaustausch dauerte bis ca. 17 Uhr und darf als sehr gelungen bezeichnet werden. Vielen Dank an alle, die bei diesem Anlass aktiv waren und an die Gäste, die ihn erfolgreich werden liessen.



Auch hier einen herzlichen Dank an alle Helfer. Ich hoffe, auch im nächsten Jahr wieder eine grosse Grillgemeinde begrüssen zu können.

Walter Bärtschi



Jubiläums - Geburtstage 2013

Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute

03. Januar	Willi	Böhringer	Beitragsfrei	85
15. Februar	Frieda	Oberholzer	Beitragsfrei	90
28. Februar	Jean-Frédéric	Wälti	Schütze/Stamm	75
03. März	Vreni	Schneeberger	Beitragsfrei	80
09. März	Agnes	Wetli	Beitragsfrei	90
10. März	Lilly	Pont	Stamm	70
16. März	Peter	Bischoff	Stamm	85
11. April	René	Gfeller	EM/Schütze	70
18. April	Walter	Müller	Beitragsfrei	90
18. April	Allan	Schöni	Veteran/Schütze	50
20. April	Ruth	Müller	EM/Tanz	70
01. Mai	Gertrud	Finger	Beitragsfrei	85
12. Mai	Sylvia	Schläpfer	Veteranin	80
18. Mai	Margrit	Jenni	Beitragsfrei	93
18. Mai	Elfie	Zubler	Stamm	85
21. Mai	Brigitte	Nöthiger	Stamm	70
25. Mai	Kathi	Gerber	Veteranin	90
26. Mai	Heidi	Ruch	EM/Tanz	75
27. Mai	Regula	Vogt	Veteranin	80
01. Juni	Käthi	Campiotti	Stamm	85
09. Juni	Jürg	Mosimann	Stamm	75
12. Juni	Ruth	Geiser	Veteranin	80
22. Juni	Elsy	Suter	Beitragsfrei	91
29. Juni	Ernst	Schaad	Beitragsfrei	92
16. Juli	Elsa	Roth	Veteranin/Tanz	90
17. Juli	Dorette	Pauli	Stamm	80
26. Juli	Margaretha	Obrist	Beitragsfrei	85
05. August	Margaretha	Troxler	Beitragsfrei	80
08. August	Kurt	Frei	Veteran	91
22. August	Ruth	Zbinden	Stamm	80
07. September	Gertrud	Waldburger	Beitragsfrei/Tanz	80
08. September	Bernhard	Zbinden	EM	85
12. September	Susanne	Andina	Stamm	80

Jubiläums - Geburtstage 2013

Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute

17. September	Max	Rauber	Veteran	75
22. September	Erna	Rindlisbacher	Stamm	90
23. September	Marianne	Maurer	Veteranin	70
25. September	René	Wytttenbach	EM/VO	60
30. September	Gino	Scoglio	Schütze/Stamm	80
10. Oktober	Heidi	Hermann-Abbühl	Stamm	94
11. Oktober	Jakob	Güntensperger	Veteran	70
15. Oktober	René	Stöckli	EP/Schütze/VO	91
24. Oktober	Martha	Stammbach	EM	90
31. Oktober	Ruth	Keller	Veteranin	75
29. November	Elvina	Bonfà	Theater	60
07. Dezember	Emmi	Di Stefano	Veteranin	100
13. Dezember	Erwin	Steinmann	EM	80
23. Dezember	Michel	Schwaller	Stamm	60
25. Dezember	Vreni	Roth	EM	70
29. Dezember	Therese	Kohler-Schibler	Veteranin	90

Mutationen

Eintritt

Brogle Stefan
St. Gallerstr. 47
9500 Wil

Mitglied

Trachtentanz

eingeführt

Selbst

Josuran Alberto
Forchstr. 96
8132 Egg

Stamm

Ursula Streuli

Todesfall:

Kornfein Fortuna
Sikna Stiftung
Alterswohnheim
Sallenbachstr. 40
8055 Zürich

Mitglied:

Veteranin

Verstorben am:

16.07.2012

Jubiläums - Geburtstage 2013

Der Vorstand gratuliert ganz herzlich und wünscht alles Gute

17. September	Max	Rauber	Veteran	75
22. September	Erna	Rindlisbacher	Stamm	90
23. September	Marianne	Maurer	Veteranin	70
25. September	René	Wytenbach	EM/VO	60
30. September	Gino	Scoglio	Schütze/Stamm	80
10. Oktober	Heidi	Hermann-Abbühl	Stamm	94
11. Oktober	Jakob	Güntensperger	Veteran	70
15. Oktober	René	Stöckli	EP/Schütze/VO	91
24. Oktober	Martha	Stammbach	EM	90
31. Oktober	Ruth	Keller	Veteranin	75
29. November	Elvina	Bonfà	Theater	60
07. Dezember	Emmi	Di Stefano	Veteranin	100
13. Dezember	Erwin	Steinmann	EM	80
23. Dezember	Michel	Schwaller	Stamm	60
25. Dezember	Vreni	Roth	EM	70

Mutationen

Eintritt

Brogle Stefan
St. Gallerstr. 47
9500 Wil

Mitglied

Trachtentanz

eingeführt

Selbst

Josuran Alberto
Forchstr. 96
8132 Egg

Stamm

Ursula Streuli

Todesfall:

Kornfein Fortuna
Sikna Stiftung
Alterswohnheim
Sallenbachstr. 40
8055 Zürich

Mitglied:

Veteranin

Verstorben am:

16.07.2012

Nachruf an Fortuna Kornfein

Überraschend erreichte uns die Nachricht, dass Fortuna Kornfein am 16. Juli 2012, nach kurzer Krankheit, in ihrem 89. Lebensjahr verstorben ist. Wer hat Fortuna nicht gekannt? Unverkennbar waren Ihre Auftritte im Berner-Verein Zürich und in der Theatergruppe.

Fortuna ist dem Berner-Verein Zürich im Jahre 1973 beigetreten. Bekannt wurde Sie vor allem durch Ihren Mann Jonny. Dieser führte von 1971 bis zu seinem überraschenden Tod im Jahre 1979 Regie in der Theatergruppe.

Im Jahre 1991 ist Fortuna dann auch der Theatergruppe beigetreten.

Kennenlernen durfte ich Fortuna allerdings schon früher. Wurde doch die ganze Theatergruppe regelmässig und schon fast traditionell zum Nachtessen bei Ihr zu Hause eingeladen. Sehr gemütlich und sehr lange wurden diese Abende immer. In Erinnerung blieben die hitzigen Gespräche mit ihr über irgendein Thema. Dabei vertrat Sie Ihre Meinung knallhart. Diese Diskussionen dauerten oft bis spät in die Nacht hinein. Interessant war es allemal.

In den Jahren 1991 bis 1993 soufflierte Sie an den Theateraufführungen mit viel Herzblut und Engagement. Unvergesslich ist eine kleine Anekdote in Bauma. Zur damaligen Zeit spielten wir noch im Gasthof zur Tanne. Die Bühne dort war sehr klein. Daher musste Fortuna liegend und über der Bühne soufflieren. Mitten im Spiel viel plötzlich ein Ohrring von beträchtlicher Grösse mit lautem Knall mitten auf die Bühne. Wer mehr erschrak blieb offen. Für zusätzliche Heiterkeit war auf jeden Fall gesorgt

An verschiedenen Wanderungen und Vereinsreisen nahm Sie regelmässig teil. Sogar einmal am Stadtumgang.

Im Jahre 1998 wurde Fortuna zur Veteranin ernannt. In den vergangenen Jahren wurde es dann eher ruhiger um sie.

Wer über eine so lange Zeit das Vereinsleben mehr oder weniger aktiv mitgestaltet hat, hinterlässt immer eine Lücke. Wir werden Fortuna in dankbarer Erinnerung behalten und Ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Ihre unverkennbare Art wird uns fehlen.

Der Trauerfamilie spreche ich im Namen des Berner-Vereins Zürich und der Theatergruppe unser herzliches Beileid aus.

Oberglatt, 14. August 2012

Für den Berner-Verein Zürich: Bernhard Huser

Reise Schützengesellschaft des Berner-Vereins Zürich

Sonntag, 17. Juni 2012, 08.00 Uhr Car-Parkplatz Sihlquai,

dies stand auf der Einladung zur Vereinsreise der Schützen. Pünktlich, wie man es sich von den Bernern gewohnt ist, waren alle Kameraden mit Gemahlin oder Partnerin zur vorgesehenen Zeit bereit zur Abreise. Auch der Eurobus traf pünktlich ein, so dass die Abfahrtszeit um 08.15 Uhr genau eingehalten werden konnte.

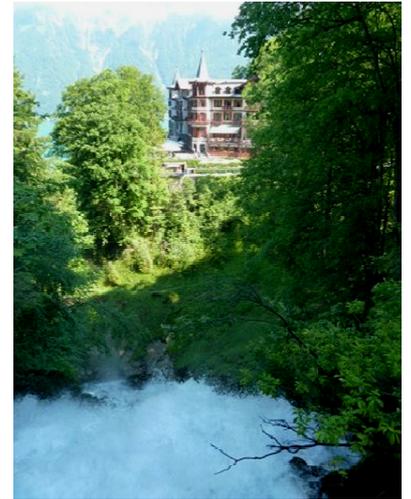
28 Teilnehmer-Innen, freuten sich auf den Ausflug ins Berner Oberland. Die Wettervorhersage versprach uns einen wolkenfreien, sonnigen Tag, was in den letzten Tagen nicht der Fall war. Nun, so ganz wolkenlos zeigte sich der Himmel nicht, aber es regnete jedoch nicht.

Die Reise führte uns von Zürich nach Luzern, über den Brünig zum Giessbachfall am Brienersee. Bereits bei der Ausfahrt von Zürich, wusste unser Chauffeur Interessantes zu erzählen, so unter anderem von der Kunsthochschule Zürich und deren Kunstobjekten, wenn man diese als Kunst bezeichnen kann, die sich an der Reiseroute befanden.

Über das neue Autobahn-Teilstück und durch den Üetlibergtunnel gelangten wir durch das Knonauer Amt nach Zug.

Luzern zu lichtete sich die Wolkendecke, und die Sonne zeigte sich. Auch der befürchtete Verkehrsstau durch Luzern blieb aus, so dass wir gemütlich die Steigung zum Brünigpass in Angriff nehmen konnten. Die Passhöhe kam näher und der Himmel verfinsterte sich immer mehr. Eine schwarze Wolkenwand hüllte den Brünigpass und die umliegenden Berge ein. Auf dem höchsten Punkt angelangt, nahm die Sichtweite rapid ab. Aber bitte nicht verzagen, die Reise ging trotzdem weiter.

Nach wenigen Metern Fahrt Richtung Oberhaslital, zeigte sich das Berner-Oberland von der besten Seite. Wolkenfreier Himmel und prächtiger Sonnenschein, und dies sollte bis zum Schluss der Reise so bleiben.



Etwas früher als geplant, erreichten wir unseren ersten Halt, das Giessbach-Hotel und den imposanten Giessbachfall, der nach den langen und starken Niederschlägen, mit mächtigen Wassermassen zum Brienersee hinunter donnerte. Einige liessen es sich nicht nehmen, dem Giessbach entlang hoch zu steigen, um unter einem der Fälle durch zu gehen, was als sehr eindrücklich beschrieben wurde. Auch blieb genügend Zeit um das geschichtsreiche Hotel zu besichtigen. Um alle Details zu beschreiben, reicht der Platz in diesem Bericht leider nicht aus. Aber es lohnt sich, selber einen Ausflug an den Giessbachfall zu unternehmen. - Erstaunlicherweise kannten viele der

Reiseteilnehmer diese Örtlichkeiten nicht.

Auf der Terrasse des Hotels, mit wunderschönem Blick über den Brienersee, stand der Apéro auf dem Programm. Die nette Bedienung, mit südländischem Einschlag, sprachen viele von uns gewohnheitsgemäss auf Schriftdeutsch an, was jedoch nicht notwendig war, da das „Fröulein“ besser berndeutsch sprach, als mancher von uns.



Das anschliessende Mittagessen wurde dank dem schönen Wetter im Freien serviert, was die bereits gute Stimmung noch mehr unterstützte.

Gegen 13.30 Uhr hiess es Abschied nehmen vom Giessbachfall, um den Car wieder zu besteigen. Die Weiterfahrt führte am linken Brienersee-Ufer entlang mit herrlicher Aussicht über den See. In Interlaken, mit einem kurzen, aber wunderschönen Blick auf die Jungfrau, wechselten wir auf die rechte Seite des Thunersees.



In Thun bogen wir nach rechts ab, und über den Schallenberg näherten wir uns dem nächsten Halt, Kemmeriboden-Bad. Wer kennt diesen berühmten Landgasthof nicht, mit seinen weitherum bekannten „Kemmeriboden-Merängge“? Diese genossen wir, zusammen mit einem Kaffee, im gemütlichen Garten. Gemäss einem Mitglied des Familienbetriebes lag der Tagesverbrauch an diesem Sonntag bei ca. 800 „Merängge-Schalen“ und 100 Liter „Nidle“.

Nun waren endgültig alle Bäuche voll, und wir mussten langsam an die Heimreise denken. Die letzte Etappe führte durch das Entlebuch nach Luzern. Hier schloss sich die Rundreise. Luzern-Zürich fuhren wir wieder auf der Autobahn, wie bereits am Morgen bei der Hinfahrt. Mit kleiner Verspätung trafen wir kurz nach 19 Uhr wieder in Zürich ein. Ein schöner Tag ging zu Ende. Möge dieser Ausflug allen noch recht lange in Erinnerung an unsere Schützengesellschaft bleiben.

Ein Dankeschön auch unserm Chauffer Daniel Röthlisberger für die vielen Informationen, seine ruhige Fahrt die uns sicher und kompetent wieder zurück nach Zürich gebracht hat.

Rolf Leibundgut



EXCELSIOR

Herrenmode Excelsior, Löwenstr. 56, 8001 Zürich

Telefon 044/ 211 42 93

www.excelsior-classics.ch

**Exclusive Sportbekleidung
für 'Züribärner'.**

**Für den Abend und
Gesellschaft
finden Sie bei uns alles!**

**Ein leistungsfähiges Atelier
wartet auf Sie!**



**P. P.
8048 Zürich 48**

Berner-Verein Zürich
Walter Bärtschi
Rautistrasse 319
8048 Zürich